

Gods Bleed

A Bitter-sweet determination

Von KiraShiranui

Kapitel 14: 5. Akt: Luzifer!

"Aber das ist doch ..."

Murmelte Kira in seine Hand, die er sich vor den Mund gehalten hatte. Irgendwie ist ihm schlecht geworden.

"Haben sie sich etwas so ..."

Fragte Kira vorsichtig, aber er wurde durch Kyo's Lachen unterbrochen.

"Ha! Geliebt? Mit Nichten! Luzifer liebt Niemanden! Doch die Macht! Das ist das einzige was ihm interessiert! Darum bin ich auch Hier! Um dich zu warnen! Das bin ich dir schuldig! Nicht nur als Bruder sondern auch als Lebewesen! Ohne dich wäre ich nie geboren worden!"

Sagte Kyo ernst und sah Kira an wie er darauf reagieren würde.

"... Was soll das? Luzifer liebt mich! Und ich kann doch nichts dafür dass du geboren wurdest! Da war ich ja noch nicht Mal geboren!"

Versuchte Kira Luzifer heftig zu verteidigen. Kyo lachte wieder.

"Ok! Ok! Ich erzähl es dir! Aber du wirst es mir ja eh nicht abkaufen! ... Außer ich benutz das!"

Sagte Kyo und hielt einen dunkelgrünen Stein hoch.

"... Ist das?"

Sah Kira den Stein an. Kyo nickte und schluckte ihn.

"Ja! Der Stein der Wahrheit! Wenn jemand ihn schluckt wird er nie wieder Lügen können!"

Sagte Kyo ernst.

"Dann ... Dann hör ich dir zu! Ich will nämlich nie wieder Lügen hören!"

Sagte er leise und hatte Angst vor das was noch kommen würde. Er hatte so ein ungutes Gefühl im Magen.

"Also! Es begann vor langer Zeit! Damals lebte deine Mutter mit ihren Geschwister noch im Himmel! Luzifel! Lunael! Und Michael! Luzifel war der stärkste Engeln von allen! Er hatte einen hohen Rang im Himmel! Man nannte ihn auch die rechte Hand Gottes! Er kam der Macht des Herren fast gleich! Aber er hatte keiner leih Gefühlsregungen je gezeigt! Lunael dagegen tat alles um An die Macht ihres Bruders heran zu kommen um ihm keine Schande zu machen und um Gottes Aufmerksamkeit zu erlangen! Aber Gott würdigte sie keines Blickes! Michael war auf die Stärke seiner Geschwister Eifersüchtig, obwohl er der Feuerengel war genügte ihm das nicht! Als Luzifel versuchte die Macht an sich zu reisen wurde er aus dem Himmel verbannt. Lunael folgte dem Beispiel ihres Bruders aus Liebeskummer, sie dachte Luzifel war

der einzige der sie je beachtet hat! Alle haben gedacht Luzifel, der sich jetzt Luzifer nannte würde der Höllenfürst werden, aber er überlies Lunael, also deiner Mutter Luna die Macht! Luna verbreitete als Fürstin der Finsternis Angst und Schrecken in alle drei Wellten, aber immer hatte Luzifer seine Finger im Spiel. Er stärkte sich im Schatten immer mehr und spann aus der Dunkelheit seine Fäden. Irgendwann erfuhr er was Gott vorhatte! Er hatte schon lange versucht ein Wesen zu schaffen was weder Licht noch Dunkelheit war. Einen grauen Eremiten, Adam Kadamon! So wollte er die Höllenbewohner auslöschen! Luzifer wusste dass er vorhatte die Kraft des Gottes des Lichtes und die Kraft der Dunkelheit zu verschmelzen! Und er hatte Recht! Er beobachtete wie sich Luna und der Herr trafen! Luzifer war nicht dumm! Er dachte sich einen Plan aus wie ihm die Macht dieses Wesens zugute kommen konnte! Er verführte seine eigene Schwester und setzte ihr einen Fluch ein. So wurde ich gezeugt!"

Berichtete Kyo kalt. Kira starte Kyo nur an und wollte ihn etwas fragen, aber Kyo konnte es sich schon denken.

"Dieser Fluch würde das Kind befallen was halb Engel ist! Und so weit ich weis besagt der Fluch dass dieses Kind in seiner Entwicklungszeit einen ungewöhnlichen Blut durst entwickelt, es wir immer in einen Wahn verfallen und nur seine Hüter können es beruhigen, aber dieser Fluch bleibt bei einer Person erhalten, selbst nach erwachen seiner vollen Macht. Immer wenn es nur eine geringe Menge der Körperflüssigkeit von Luzifer berührt wird es in diesem Wahn verfallen und alles um sich vernichten, es wird nur noch Luzifers Stimme wahrnehmen können! Dieser Fluch kann von keinen Gebrochen werden, nicht ein Mal von dir selbst! Das einzige was ich darüber weis ist das jemand ihn übernehmen müsste der deine Macht gleich kommt! Andere könnten es nicht ertragen und Durchdrehen! Jeder der es versucht wird mit Sicherheit sterben! Begreife es! Luzifer kann nicht lieben!

Das einzige was ihm Interessiert ist Macht! Deine Macht! Er hat dir die ganze Zeit was vorgespielt! Oder glaubst du einer der aus spaß tötet würde sich einfach so in ein Engel verlieben? Er benutzt alle wie Schachfiguren, selbst seine eigene Schwester! Brüderchen! Denk nach! Du bist für ihn nur interessant weil du Seraphita bist!"

Kira starte einfach nur ins Wasser. Er krallte sich in den schlammigen Boden.

/Das kann nicht sein! Das darf nicht sein! Aber er kann nicht Lügen! Und der hat einfach die Menschen um mich herum getötet! ... Warum sah er die ganze Zeit wie früher aus? Ist er wirklich für mich gestorben? Ich hatte eine andere Haarfarbe und Augenfarbe! Aber Luzifer war von Anfang an so! ... Ob er sich einfach einen Körper bemächtigt hat? Die Seele des wahren Koiiji einfach verschlungen hat? Eigentlich weis ich gar nichts über Luzifer! Nur das er aus der Hölle kommt! Dieser Fluch! Dieser widerliche Fluch! Ich erinnere mich! Kein Engel hatte ihn so stark wie ich! Manche brauchten nur eine Woche schlaf! Oder aßen mehr als andere! Aber wie ich war keiner! Und ich hab mich selbst gehasst das ich ihn nicht berühren konnte! Dabei war er es selber! All mein Leid! ... Nur damit er den Himmel vernichten kann! Damit er die töten kann die mir wichtig waren! Auch wenn ich nicht viele Freunde hatte, waren sie mir wichtig und ich hab sie verraten für einen Lügner, für ein Monster!/"

"Kira was hast du? Alles klar?"

Fragte Kyo ihn besorgt. Kira stand langsam auf und hielt seine Handfläche vor sich auf. Langsam begann sich darin etwas weißes Glitzerndes zu sammeln.

...

"Wo hat er Kira hingebracht?"

"Ich weis es nicht!"

"Nicht Mal sein Schwert hat er bei sich!"

"Wir finden ihn schon!"

Beruhigte Taku Takai. Luzifer ging auf und ab. Er dachte angestrengt nach als er eine Energiewelle spürte. Alle starteten ruckartig in die Richtung aus der die Energiewelle kam.

"Was war das?"

Fragte Takai.

"Seraphita! Er ist kurz vor dem Erwachen!"

Meinte Luzifer und wollte losstürmen.

"Das Schwert! Es verschwindet!"

Schrei Taku auf einmal. Luzifer drehte sich zum Schwert um. Es löste sich langsam in weiß glitzernden Funken auf, bis es ganz verschwand.

"Nein! Was hat er vor!"

Schrie Luzifer aufgeregt und rannte los. Taku und Takai wichen nicht von seiner Seite und verfolgten ihn.

...

In Kira's Hand erschien sein Schwert. Keuchen stütze er sich auf ihn auf.

"Bruder?"

Fragte Kyo besorgt und wollte ihn berühren, als eine Energiewelle ihn zurück stieß. Sechs weiße große Flügel brachen aus seinen Rücken und entfalteten ihre ganze Größe mit einem Flügelschlag. Hunderte weiße Federn fielen langsam zu Boden. Kira atmete kurz tief ein, dann richtete er sich wieder auf. Er sah mit leeren kalten Augen zu Kyo.

"Sag ihm ich werde nicht wieder kommen! Entweder ich überlebe die Transformation von allein oder nicht! Und wenn es so weit ist kehre ich in den Himmel zurück! Und dann kann er sich auf den Krieg einstellen! Diesmal werde ich kämpfen!"

Sagte Kira mit einer unheimlichen kalten Stimme. Langsam erhob er sich in die Luft und verschwand wie ein Blitz. Kyo konnte nicht ausmachen in welche Richtung er flog. Kyo wusste gar nicht wie ihm geschah, er blieb einige Minuten geschockt stehen.

/Was hab ich den jetzt schon wieder angerichtet?/

Dachte er noch etwas Außersich, als auch schon ein stürmisches Knacken und Stolpern ankündigte das er gleich Besuch bekommen würde. Luzifer kam keuchend aus dem Gebüsch gestürzt und hinter ihm Takai und Taku. Luzifer stürmte auf Kyo zu, packte ihn am Kragen und zog ihn gefährlich na an sich heran. Böseartig funkelten seine Augen Kyo an.

"Was hast du ihm angetan!"

Knurrte er böseartig.

"Nichts ehrlich! Nur das du an seinem Fluch Schuld bist und das du eh keinen lieben kannst! Na ja und dann noch wer meine Eltern sind!"

Lächelte Kyo verpeilt. Luzifer riss der Geduldsfaden, falls er überhaupt so was Ähnliches besitzt, er scheuerte Kyo eine kräftige, so dass er rückwärts in den Schlamm fiel.

"Das hat gut getan!"

Knurrte er. Kyo stand auf und wischte sich etwas Dreck aus dem Gesicht. Er sah seinen Vater mit hasserfülltem Blick an. Ja, er hasste seinen Vater vom ganzen Herzen und würde ihm am liebsten hier und jetzt einfach umbringen, jetzt ginge es noch, jetzt wo noch seine Kraft versiegelt ist. Kyo war für einen Moment drauf und dran ihn anzugreifen.

"Ok! Hört zu! Wir müssen Seraphita finden eh er sich selbst verletzt! Wir suchen jeder

in eine andere Richtung, wenn jemand von uns ihn entdeckt geben wir die Anderen bescheid! Sonnen Untergang treffen wir uns wieder hier! Also los!"

Meinte Luzifer ernst. Takai und Taku nickten und liefen los. Kyo starte noch eine weile seinen Vater an.

"Pa! Ich find ihn eh zuerst! Du mit deiner jetzigen lächerlichen Kraft kannst nichts ausrichten!"

Versuchte er Luzifer zu reizen.

"Wenn du dir da so sicher bist!"

Antwortete er kalt und ging auch los.

/ ... Er wird sich nie Ändern! .../

Dachte Kyo.

...

Kira landete langsam auf einen Berg der mit Schnee bedeckt war. Als seine Füße den Boden berührten sank er einige Zentimeter in den Schnee ein. Langsam sah er sich um, immer wenn er ausatmete kondensierte sein Atem. Er konnte das vertraute schlängeln hören und drehte sich um.

"Gin? Woher wusstest du?"

Fragte Kira kalt. Gin sah ihn an.

"Ich wusste es! Und konnte mir denken wie du handeln würdest! Bitte denk noch Mal darüber nach! Ihr braucht..."

"Ich brauche niemanden!"

Fauchte Kira sie an. Gin zuckte zusammen.

"Kira!"

"Nein! Seraphita! Verstanden? Kira gab es nie! Ich bin Adam Kadamon! Und ich will diesen Namen nie wieder hören!"

Fauchte Seraphita wieder dazwischen. Er sah sein Schwert an. Langsam hob er es Über seinen Kopf und es begann an zu glühen.

"Hiermit spreche ich ein Sigel! Höre meinen Befehl! Heiliges Schwert! Errichte einen Bann um mich, denn Keiner Zerstören kann! Bein Wessen darf in ihn eindringen oder heraus! Nur wenn ich dir mit meinen klaren Verstand sage das du denn Bann lösen darfst sollst du dich fügen!"

Sagte Seraphita mit einer aufrichtigen edlen Stimme und stach es mit all seiner Kraft in die Erde. Hellgrüne dünne Lichtstrahlen woben ein Lichtkäfig bis er im Umkreis von 2 m vollkommen von einer Lichtmauer umgeben war. Wenn sie keiner berührte war sie für alle unsichtbar. Seraphita setzte sich auf den Boden und zog seine Beine an. Er legte seinen Kopf auf seinen Knien und schloss die Augen.

" Das kann nicht dein ernst sein Seraphita!"

Sagte Gin aufgeregt.

"Doch! Entweder ich überlebs so oder nicht! Es ist mir gleich!"

Antwortete Kira gleichgültig. Er atmete schon sehr schwer.

" ... Ihr seht nicht Gut aus! Habt ihr?"

Schlängelte Gin besorgt um den Bann.

"Ich hab einen Dämon berührt!"

Meinte Seraphita gleichgültig. Gin schreckte auf.

"Ihr müsst zurück! Ein Dämon ist für euch drei Mal giftiger als ein Mensch!"

Meinte sie aufgeregt. Seraphita ignorierte sie, oder konnte sie schon gar nicht mehr hören. Gin sah ihn besorgt an. Er atmete sehr schwer und war rot im Gesicht. Sie vermutete dass er Fieber hatte. Sie fasste einen Entschluss und Flog los.

/Es geht nicht anders! Diesmal brauch ich ihre Hilfe!/

Sie versuchte die Anderen aufzuspüren.